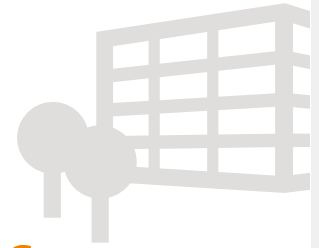


Die DZ BANK AG im Überblick

Die DZ BANK ist das Spitzeninstitut der Genossenschaftlichen FinanzGruppe Volksbanken Raiffeisenbanken und Geschäftsbank. Sie ist Zentralbank für die Genossenschaftsbanken in Deutschland, denen sie mehrheitlich gehört.

Bilanzsumme

386 Mrd. €

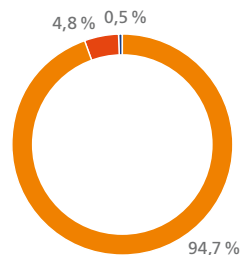


5.734

Mitarbeitende



Anteilseigner



Grundkapital gesamt: 4.926 Mio. €

■ Kreditgenossenschaften*: 4.664 Mio. €

■ Sonstige genossenschaftliche Unternehmen: 237 Mio. €

■ Sonstige: 25 Mio. €

* Direkt und indirekt

Weltweit präsent

10

Internationale Standorte in Europa, Amerika und Asien



Ergebnis vor Steuern

492 Mio. €

Die DZ BANK richtet ihre Strategie auf die Volksbanken und Raiffeisenbanken aus. Sie verfolgt damit das Ziel des nachhaltigen Ausbaus der Position der Genossenschaftlichen FinanzGruppe als einer der führenden Allfinanzanbieter in Deutschland. Wichtigste Voraussetzung für ihren Erfolg ist die Stärkung der Position der Genossenschaftsbanken in ihrem Markt. Die Grundlagen der Zusammenarbeit bilden dabei die Prinzipien der Subsidiarität, Dezentralität und regionalen Marktverantwortung.

Eines der besten Ratings im EU-Bankenmarkt



Positionierung und strategische Weiterentwicklung



Firmenkundengeschäft

- TOP 5 Bank im Firmenkundengeschäft*
- Ertragswachstum setzt sich fort
- Starke Marktpositionierung bei Förderkrediten mit Fokus auf Energiewende, Umwelt und Nachhaltigkeit
- Erfolgreiche Entwicklung des deutschen und internationalen Erneuerbare-Energien-Geschäfts
- Weiterer Ausbau der Handels- und Exportfinanzierungen sowie bei forderungsbasierten Finanzierungslösungen



Kapitalmarktgeschäft

- Geldmarktgeschäft sowie Zins- und Devisenabsicherungen auf hohem Niveau
- Erfolgreiches Primärmarktgeschäft, insbesondere mit SSA-Anleihen; eine der führenden Banken bei grünen Covered Bonds
- 6. Rang bei Bankanleihen und bei Covered Bonds, 5. Rang bei SSA-Anleihen
- Moderates Wachstum bei Anlagezertifikaten und strukturierte Ausleihen
- Start Pilotprojekt Kunden-Wallet für Krypto-Assets; erfolgreiche Krypto-Bond-Emissionen; Weiterentwicklung Smart Derivative Contracts



Transaction Banking

- Erfolgreiche Zusammenführung des Zahlungsverkehrs auf einer Plattform
- Ausbau zur drittgrößten Verwahrstelle in Deutschland; Weiterentwicklung Verwahrplattform für digitale Assets für institutionelle Kunden
- Start Markthochlauf Request-to-Pay-Verfahren
- Marktstart Wero P2P (2024), Start Wero-PRO (2025) und gelungener E-Commerce-Test in der Genossenschaftlichen FinanzGruppe
- Wachstum bei Kreditkartentransaktionen, im Kartenabsatz und bei Terminals im Netzbetrieb; Weiterentwicklung und Digitalisierung Kartenportfolio

*laut FINANCE Banking Survey 2024